




## Ramsauer: EU-Mittel für die Oder-Lausitz-Straße in Brandenburg

Ramsauer: EU-Mittel für die Oder-Lausitz-Straße in Brandenburg  
"Die Oder-Lausitz-Straße in Brandenburg bekommt neuen Auftrieb. Die geplante EU-Beteiligung in Höhe von fast 20 Millionen Euro an den Bundesinvestitionen in die Ortsumgehung B 112, Brieskow-Finkenheerd und Wiesenau konnte gesichert werden", so Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer. Das Projekt ist Teil des Bundesfernstraßenausbaus zwischen Frankfurt/Oder (A 12) und Cottbus (A 15). Insbesondere der Industriestandort Eisenhüttenstadt und der Raum Neuzelle/Guben werden künftig besser über die B 112 an die A 12 angebunden. Die etwa 10 Kilometer lange Ortsumgehung verbessert nicht nur die Infrastruktur für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Raumes zwischen Frankfurt/Oder und Eisenhüttenstadt sondern auch die Lebensqualität für die Anwohner entlang der heutigen Ortsdurchfahrten. Insgesamt werden 35 Millionen Euro investiert. Die für Brandenburg wichtige Verbindung ist Bestandteil des laufenden EFRE-Bundesprogramms (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) für Verkehrsinfrastruktur. Das Programm fördert Investitionen im Bereich der Bundesverkehrswege, die im so genannten Konvergenzgebiet (neue Bundesländer, Region Lüneburg) liegen. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/2008-0  
Telefax: 030/2008-3060  
Mail: Ref-Presse@bmvbw.bund.de  
URL: <http://www.bmvbw.de> 

## Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Presse@bmvbw.bund.de

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Presse@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.